

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

II. Stück. 1. Beilage

Dienstag, den 18. März 1851.

Inhalt.

Erklärung der Inschrift Seite 337. — Hallischer Getreidepreis. — 45 Bekanntmachungen.

Erklärung der Inschrift Seite 337.

Die Inschrift, über welche im Wochenblatt St. 10 gesprochen ist, soll jedenfalls bedeuten: „Ici le chemin des anes“ (hier geht der Weg der Esel), denn diese Worte ergeben sich bei gehöriger Eintheilung der Buchstaben und die Existenz jenes Steins ist ebenfalls bei obiger Deutung leicht zu erklären. **N. N.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. März 1851.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	•	7	•	6	•	•	1	•	15	•	—	•
Serfte	—	•	26	•	3	•	•	1	•	2	•	6	•
Hafer	—	•	20	•	—	•	•	—	•	25	•	—	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. S. A. Niemeyer.



Bekanntmachungen.

Die Straßenerleuchtung beginnt am 19. März bis incl. 28. um 7 Uhr, am 29. bis incl. 31. um 7¹/₂ Uhr, und dauert am 19. bis 10, den übrigen Tagen bis 11 Uhr. Halle, den 18. März 1851.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur Kenntniß des betheiligten Publicums:

- 1) daß alle vom unterzeichneten Gerichte eingeforderten Kosten pünktlich binnen der dem Schuldner gestellten Fristen unter Vorzeigung der Zahlungsaufforderung an unsere Salarienkasse einzuzahlen sind, widrigenfalls sofort die Rückstände auf die Executionsliste gebracht und executivisch beigetrieben werden müssen;
- 2) daß Zahlungsfristen nicht vom Kosten einziehenden Voten bewilligt werden können, sondern beim Gerichte ausdrücklich nachzusuchen sind, und nur dann ertheilt werden können, wenn sie wegen des höhern Betrages der Kosten und der — durch amtliche Atteste zu bescheinigenden — dermaligen Lage des Schuldners begründet erscheinen, und wenn zugleich der Schuldner seine Bereitwilligkeit durch eine sofortige Abschlagszahlung behärtigt;
- 3) daß unsere Voten angewiesen sind, über diejenigen Gerichtskosten, welche auf die Executionsliste gebracht und von den Schuldnern ihnen bei der Executions-Ankündigung oder Vollstreckung gezahlt werden, Quittungen auf gedruckten Formularen zu ertheilen und daß die Zahlung solcher zur Execution gestellten Kosten an unsere Voten nur dann als gültig erachtet und gegen nochmalige Zahlung schützen kann, wenn die Zahlung durch eine gedruckte Votenquittung nachgewiesen wird, und



- 4) daß alle Kosten der Regel nach unmittelbar zu unserer Kasse gegen eine vom Mandanten und Controleur gemeinschaftlich auszustellende Quittung einzuzahlen sind, und daß sie nur in sofern an unsere Boten gezahlt werden dürfen, als diese dazu schriftliche Anweisung vorzeigen, sowie:
- 5) daß unsere Boten auch bei Executionen in Parzeisachen eine Summe über Zwölf Thaler in Empfang zu nehmen nur dann berechtigt sind, wenn sie im Executions-Befehle dazu ausdrücklich ermächtigt worden und daß daher beim Mangel einer solchen Ermächtigung die Zahlung an den Boten lediglich auf Gefahr des Zahlenden geschieht und diesen von seiner Schuld gegen den Gläubiger noch nicht befreit.

Halle a./S., den 22. Februar 1851.

Königliches Kreisgericht.
v. Koenen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1498 eingetragene, dem Bäckermeister Friedrich Anton Reiche zu Hohnstedt gehörige Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1767 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll

am 1. Juli 1851 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Die dem Aufenthalte und der Person nach unbekanntes Erben der verstorbenen Ehefrau des Bäckermeisters Johann Christoph Reiche, Katharine Eleonore geb. Döring, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Pianoforte ist für 24 Thaler zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 eine Treppe hoch.



Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthen zur Pflicht, jeden Todesfall, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gericht unverzüglich anzuzeigen, und bedroht diejenigen, die dies verabsäumen, mit der Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden gegen die Erben.

Die häufig verspätete Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichts- Eingesehenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen, daß durch die sofortige Anzeige von dem Todesfalle nie mehr, wohl aber sehr oft weniger Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle a./S., am 1. März 1851.

Königliches Kreisgericht.
v. Koenen.

Bekanntmachung.

Als gerichtliche Sachverständige sind seit dem 16. März v. J. verpflichtet worden:

1. für Baulichkeiten

die Maurermeister Friedrich Krüger zu Teutschenthal und Friedrich August John zu Steuden; der Zimmermeister und Schulze Johann Gotthilf Böhme zu Teutschenthal, der Zimmermeister Carl Philipp Strich zu Steuden;

2. für Mühlen- Angelegenheiten

der Mühlenbesitzer Friedrich Hermann Martini Küstner hier;

3. für Mobilien

der Schneidermeister Johann Ludwig Hertel hier.

Halle a./S., den 1. März 1851.

Königliches Kreisgericht.
v. Koenen.

A u c t i o n.

Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll
Leipziger Straße Nr. 1641 aus dem Nachlasse des Defor-
nomen Rehe 1 Parthie Ackergeräthe, Eisenzeug und
bergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

A u c t i o n.

Montag den 24. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen
große Ulrichsstraße Nr. 40^a wegen Domicilveränderung
der Frau von Malherbes verschiedene Meubles, Haus-
und Küchengeräthe, als: Bettstellen, Tische, wobei 1
pol. Waschtisch, Stühle, Kleiderschrank, Estraden u. dgl.
so wie eine Parthie Bücher von mir versteigert werden.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

**Ein Bursche kann als Bürstenmacher-
Lehrling zu Ostern antreten bei G. F ö s e.
Halle, den 14. März 1851.**

Ein Lehrling findet Aufnahme bei
Hermann Pfautsch, Conditore u. Pfefferkuchler.
Große Steinstraße Nr. 173.

Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen, die
in der Küche Bescheid weiß, gesucht in Nr. 1670
Frankensplatz.

Ein ordentliches Kindermädchen, welches auch zu
nähen versteht, findet zum 1. April einen Dienst hinter
der Ulrichskirche Nr. 389.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, die keine Arbeit
scheut und schon gedient hat, wird verlangt. Das Nähere
ist zu erfahren große Ulrichsstraße Nr. 1.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. Juni gesucht durch
Frau **Sartmann**, Bauhof Nr. 312.

Ein ordentliches Mädchen, die mit Kindern umzu-
gehen weiß, in der Hausarbeit nicht unerfahren ist, fin-
det einen Dienst zum 1. April große Ulrichsstraße Nr. 4.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in der großen Schloßgasse Nr. 1063 belegenes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller u. s. w.

F. G. Demuth.

Das Haus in der Wallstraße Nr. 1099 am botanischen Garten mit 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen und Keller steht zum Verkauf. Das Nähere im Hause.

Drei Häuser in der Nähe des Marktes sind gegen Anzahlung von je 1500, 1000, 800 Thlr., und ein Haus in der Vorstadt mit großem Garten und Torfplatz ist gegen Anzahlung von 1000 Thlr. zu verkaufen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der gr. Ulrichs-, gr. Stein- oder auch in einer freundlichen Nebenstraße durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Das Logis, welches jetzt vom Herrn Dr. Weber bewohnt wird, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden und Mitgebrauch des Waschhauses, ist zum 1. October veränderungshalber zu vermieten an der Moritzkirche Nr. 600.

Zwei elegant meublirte Stuben mit Kammer sind an einen oder zwei Herren zum 1. April zu vermieten Brüderstraße Nr. 221.

Wittwe Kretschmann.

Wegen eingetretener Verhältnisse steht ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen Taubengasse Nr. 1768/69.

Große Ulrichsstraße Nr. 69 ist eine Stube und Kammer nebst Feuerungsgelaß zu vermieten und zum ersten April zu beziehen. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Degen.

Eine Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Torfgelaß, Mitgebrauch des Waschhauses u. s. w. ist zum 1. April o. an eine stille Familie zu vermieten in Glaucha Nr. 1999.

Ein paar Wispel gute Speise- und Saamenkartoffeln verkauft
 S. W. Preis in Trotha.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 238.
 Tauer Schmid.

Kleeheu verkauft in Parthien so wie in einzelnen Centnern
 Tauer Schmid.

Aechte Teltower Rübchen und sehr guten Sauerkohl empfiehlt
 M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Alle Tage frische Gerbstädter Zwiebäcke beim
 Bäckermeister Koch, Neumarkt Nr. 1131.

Eine Ziege und zwei jährige Böcke sind zu verkaufen im Saalhofe vor dem Schifferthore Nr. 2190.

Eine neumilchende Ziege mit zwei Lämmern ist zu verkaufen große Steinstraße Nr. 1501.

Trockene Braunkohlensteine, auf Verlangen mit Anfuhrer, sind noch billig zu verkaufen Taubengasse bei
 U h d e.

Eine Parthie Schwefelformen für Vergolder ist für den Schwefelwerth zu verkaufen 1020 fl. Ulrichsstraße.

Veränderungshalber ist ein gutes braunes Wagenpferd billig zu verkaufen Hospitalplatz Nr. 1985 eine Treppe hoch.

Zwei fette Schweine und eine dergl. Kuh stehen zum Verkauf in der Böllberger Mühle.

Es wird zum 1. April 1 — 2 Stuben, mehrere Kammern, Küche und 1 großer Stall gesucht. Adressen unter A. L. wolle man in der Exped. d. Bl. abgeben.

In einer lebhaften Gegend wird ein Laden mit Wohnung für ein reinliches Geschäft zu Johannis oder Michaelis gesucht. Das Nähere Schmeerstraße 490 im Laden.

Eine Wohnung wird gesucht von 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu Johannis in der Nähe der Neumühle. Adressen mit Z. Z. bezeichnet wird die Expedition dieses Blattes annehmen.



Alle Freunde und Bekannte, welche noch Bücher von mir geliehen haben, bitte ich freundlichst, sie mir im Laufe dieser Woche zurückstellen zu wollen.

Halle, den 17. März 1851.

Sr. Ahlfeld.

Für die freundliche Aufmerksamkeit, mit welcher am Sonnabend Abend im Glauchaischen Schießgraben bei einem Toaste der Gäste gedacht wurde, meinen Dank! Ich glaube dies um so weniger übergehen zu dürfen, je vereinzelter die mir zugekommene angenehme Ueberraschung zu sein schien. Ich wünsche der verehrten Gesellschaft dafür: daß Sie hoch, hoch und noch einmal hoch lebe!!!

Ein Gast.

Eine kleine **Mineraliensammlung**, bestehend aus circa 520 in Kästen geordneten und mit Etiquetten versehenen Nummern (worunter manche Seltenheiten), ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vom nächsten Quartale an werden durch den Abgang einiger meiner Schüler von Halle Stunden vakant. Nur die zeitigsten Anmeldungen finden, wenn sie annehmbar sind, Berücksichtigung.

Apel, Pianist. Kl. Ulrichsstr. 1019.

In der Strohhutbleiche von Fanny Wächter, große Ulrichsstraße Nr. 32, werden von jetzt an, so wie den ganzen Sommer hindurch alle **Arten Strohhüte** gewaschen und nach den neuesten Façons umgearbeitet.

Einen Lehrling sucht der Maler und Blechlackirer **Louis Dietrich**, Rathhausgasse Nr. 254.

Bö l b e r g.

Mittwoch Soirée, wobei frische Wurst, Bratwurst und Wurstsuppe gespeist werden kann. **Kat sch.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)